

Dienstag, 14. April: T -34 Tage (Die Sexprobleme der Zuhörtante...)

Ich hab mich durchgerungen und einen Termin beim Urologen gemacht. Eine keine Entzündung nur, aber mitten in der Baustelle der anstehenden Umbaumaassnahmen ist die dringend behandlungsbdürftig. Es wird höchste Zeit.

Am Abend hatte ich ein langes Telefonat mit einer TS-Freundin. Ich hatte ihr vor einigen Tagen schon ein wenig auf ihren Weg geholfen, aber heute hat sie mich erstaunt. Aus meiner Sicht reichlich früh, lange vor Beginn der medizinischen Behandlungen, hatte sie gezielt nach sexuellen Kontakten gesucht, und das ausdrücklich zu einem dieser She-Male-Lover. Der hat ihr dann höflich, aber sehr deutlich erklärt, dass sie ihm noch zu männlich sei. Sie war darüber sehr verunsichert. Sie ist intelligent, gebildet und zeigt viel Selbstreflexion, aber was hatte sie bei ihrem derzeitigen Stand erwartet? Neulich hatte mich eine andere TS kurz vor ihrer OP bereits mit ihren sexuellen Erfahrungen überrascht, die sie mir glaubhaft als wild und dabei ziemlich unschuldig beschrieb.

Mein stechender Neid darauf gibt mir zu denken, denn mit meinen fast 46 Jahren habe ich keinerlei sexuelle Erfahrungen, bei denen ich nicht allein war... Für mich ist das mein "unentdecktes Land", und das, was für einen erwachsenen Menschen selbstverständlich zum Leben gehört, ist für mich eins der letzten großen Abenteuer. Fehlt mir der Mut, mich auf einen anderen Menschen sexuell einzulassen?

Wenn ich auf der Suche nach meinen verlorenen Träumen bin, sollte ich unbedingt auch dort suchen.